



Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2021 / 2022

**Bachelor-Studiengang
Öffentliche Verwaltung
(B.A.)**

4. Semester (JG 2020 SoSe)

Bitte beachten Sie:
Die Zuordnung der Lehrform vom 1. Semester ist
verbindlich.
Belegen Sie nur Veranstaltungen innerhalb
Ihrer Studiengruppe.

Pr = Präsenz-Gruppe,
Bl = Blended Gruppe

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen / Prüfungen

Sehr geehrte Studierende,

für eine möglichst reibungsfreie Anmeldung zu Ihren Lehrveranstaltungen / Prüfungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

Aktuelle Informationen die [Pandemiebedingungen betreffend sind auf der Startseite der HWR Berlin veröffentlicht](#). Detaillierte Informationen zu Ihrem Studium – Antworten auf Ihre Fragen – finden Sie im frei zugänglichen Moodle-Kurs Ihres Studiengangs.

Das Wintersemester wird voraussichtlich ein Übergangsemester mit hybriden Lehrformen sein. Das bedeutet, dass Lehre zum Teil in Präsenzveranstaltungen erfolgen kann sowie als online Lehre in synchronem und asynchronem Format. Für synchrone online Lehre wurden in Finca feste Termine gebucht. Veranstaltungen, die im asynchronen Format angeboten werden, sind in Finca lediglich mit einem fiktiven Termin (So im Umfang der SWS) eingeplant.

Präsenzveranstaltungen finden [unter Berücksichtigung aktueller Hygienevorschriften und Abstandsregelungen](#) statt. Präsenzlehre findet überwiegend in Hörsälen mit Blended Classroom-Technik statt, für die in der Regel auch ein Zusatzraum („+“ Raum im Vorlesungsverzeichnis) gebucht ist, so dass Studierende auch über das Big Blue Button-Portal unter Einhaltung des Datenschutzes die Veranstaltung als Livestream verfolgen können. Wichtig: Sie benötigen Ihren eigenen Laptop! **Lehrende sind nicht verpflichtet, parallel ein online Format anzubieten.**

Blended Classroom	Zusatzraum
6A 105	6A 324
6A 124 (IT-Pool)	6A 123, 6A 125 (IT-Pool)
6A 326	6A 019
6B 066	6B 253
6B 251 / 252	6B 250

Semestertermine

Alle aktuellen Terminpläne für das Wintersemester für den Anmelde- bzw. Abmeldezeitraum finden Sie auf der Website des Fachbereichs 3 unter [Studienorganisation](#).

An- und Abmeldung zu Modulen / Lehrveranstaltungen und Prüfungen des regulären Fachsemesters

In Ihrem Studiengang erfolgt die Belegung durch die Studierenden selbstständig im Online-Verfahren für das jeweilige Semester. Mit dem Belegen der Lehrveranstaltung erfolgt dabei gleichzeitig die Anmeldung zur Prüfung. Die Teilnahme an der Prüfung ist verpflichtend, sofern kein zulässiger Belegungsrücktritt erfolgt oder ein wichtiger Grund für das Prüfungsversäumnis (§13 Rahmenstudien- und -prüfungsordnung bzw. Studien- und Prüfungsordnung ÖV und RöV LL.B.) nachgewiesen wird.

Sollte in einem Modul eine Wahlmöglichkeit hinsichtlich der Form des Leistungsnachweises bestehen, müssen Sie die Einzelheiten hierzu in der betreffenden Lehrveranstaltung mit der oder dem jeweiligen Lehrenden verbindlich rechtzeitig vor dem Prüfungstermin vereinbaren.

Bei **Kleingruppen-Veranstaltungen** (Unterteilung in Gruppe A und Gruppe B) beachten Sie bitte, dass Sie diese **nur innerhalb einer Kleingruppe belegen** (Überschneidungsfreiheit). Die Teilnehmerzahl für die Gruppen ist begrenzt, um eine ausgewogene Semestergruppenstärke gewähren zu können.

Portfoliomodule: Modul 23 Fremdsprache in der Verwaltungspraxis, Modul 24 Verwaltungsnahe Schlüsselkompetenzen, Modul 25 Digitalisierung in der Verwaltung

Zu diesen Modulen werden ÖV-Studierende zu Studienbeginn vom Studienbüro angemeldet. Leistungsnachweise können ab dem 2. Fachsemester und sollten während der gesamten Studienzzeit erbracht werden. Der Abschluss der Module muss bei der Antragstellung auf Zulassung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden.

Sie haben die Möglichkeit, die zusätzlichen und freiwilligen Kursangebote des Fachbereichs 3 zu nutzen. Die Belegung ersetzt keine Kurse des regulären Curriculums. Das Angebot finden Sie im Vorlesungsverzeichnis für ÖV, [Portfoliomodule](#). Sie belegen die Kurse selbstständig, online.

Die Angebote werden für die Jahrgänge entsprechend der für sie geltenden Studien- und Prüfungsordnung zur Belegung freigeschaltet. Für den Leistungsnachweis gilt: Es ist die Prüfungsordnung relevant, die der Veranstaltung zugeordnet ist (neue Studien-/Prüfungsordnung ab SoSe 2019).

Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Moodle-Kursen.

ÖV-Jahrgänge Immatrikulation bis WS 2018 (altes Curriculum):

Modul 22 Ethik und Nachhaltigkeit,
Modul 23 Schlüsselkompetenzen

ÖV-Jahrgänge Immatrikulation ab SoSe 2019 (neues Curriculum):

M 23 Fremdsprache in der Verwaltungspraxis,
M 24 Verwaltungsnahe Schlüsselkompetenzen,
M 25 Digitalisierung in der Verwaltung

Zusätzliches Kursangebot für Studierende des Fachbereich 3

Die angebotenen Kurse für Incoming-Studierende sind für alle Studierenden des Fachbereichs 3 fakultativ und zusätzlich zum regulären Fächerangebot des Curriculums belegbar. Die Belegung ersetzt keine Kurse des regulären Curriculums. Das Angebot finden Sie im Vorlesungsverzeichnis für [Incoming-Studierende](#). Sie belegen die Kurse selbstständig, **online ab 01.10. bis 15.10.2021**.

Belegung / Wiederholung von Veranstaltungen und Leistungsnachweisen aus vorherigen Semestern

Die Zuteilung erfolgt durch die Fachbereichsverwaltung nach Maßgabe der Auslastung der parallelen Gruppen sowie möglichst nach Überschneidungsfreiheit der Stundenpläne. Bei der Zuteilung werden Gründe berücksichtigt, die einen Nachteilsausgleich gemäß §19 RStPO darstellen. **Im Falle von Wiederholungs- und Nachprüfungen in Folgesemestern nach bereits belegter Lehrveranstaltung besteht grundsätzlich nur der Prüfungsanspruch** für die Studierenden; der wiederholte Besuch von Lehrveranstaltungen ist lediglich eine fakultative Kulanzleistung des Fachbereichs in Abhängigkeit von den Belegkapazitäten der Kurse. Daher erfolgt die verwaltungsseitige Zuteilung und Belegung zu Lehrveranstaltungen im Wiederholungs- und Nachprüfungsfall erst nach Ablauf des Belegzeitraums des Semesters. **Es besteht kein Anspruch seitens der Studierenden, bei einer bestimmten Prüferin / bei einem bestimmten Prüfer die Wiederholungs- bzw. Nachprüfung in späteren Semestern ablegen zu können.** Die Wiederholung einer Prüfung mit dem Ziel, eine bereits mit mindestens auf „ausreichend“ (4,0) lautende Note zu verbessern, ist ausgeschlossen.

Anmeldewünsche der Studierenden können nur berücksichtigt werden, sofern sie innerhalb des jeweiligen [Belegzeitraums](#) dem Studienbüro des Fachbereichs 3 per Mail: fb3-studienbuero@hwr-berlin.de unter Verwendung der dafür zur Verfügung gestellten [Formulare](#) mitgeteilt werden. Veranstaltungen mit begrenzter Platzkapazität können nur entsprechend der Verfügbarkeit gebucht werden.

Aus Datenschutzgründen werden nur Mail-Eingänge bearbeitet, die von Ihrem offiziellen HWR-Mail-Account versandt werden (s. Ordnung über die Nutzung des E-Mail-Dienstes durch Studierende und mit Studierenden an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin vom 17.06.2014).

Manja Lade
Koordination Studienbüro Fachbereich 3

Stand: August 2021

M 12 Besonderes Verwaltungsrecht II: Öffentliche Sicherheit (Polizei-, Ordnungs-, Ordnungswidrigkeitenrecht)

- Zuständigkeiten von Polizei- und Ordnungsbehörden
- Polizeiliche Generalklausel
- Ausgewählte Standardmaßnahmen
- Sofortvollzug, unmittelbare Ausführung, beschleunigte Verfahren
- Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts
- Voraussetzungen der Ordnungswidrigkeiten-Ahndung
- Beteiligung und besondere Deliktsformen
- Überblick über Sanktionen und Verfahrensablauf im Ordnungswidrigkeitenrecht

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über

- Grundkenntnisse im allgemeinen Polizei- und Ordnungsrecht sowie im Ordnungswidrigkeitenrecht.
- die Fähigkeit, ordnungsrechtliche wie ordnungswidrigkeits-rechtliche Fälle methodisch einwandfrei zu lösen sowie praxisorientierte Entscheidungen zu erarbeiten.

Lehrveranstaltungsart: LV, 4 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 12 Besonderes Verwaltungsrecht II: Öffentliche Sicherheit (Polizei-, Ordnungs-, Ordnungswidrigkeitenrecht), Gr Pr 1

Herr Voigt

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
12.00-16.00	-	-	-	12.00-16.00	-	online Lehre

Turnus: ----

ggf. sporadische Termine: Mo, Fr: 08.10., 29.10., 05.11., 15.11., 26.11., 03.12., 06.12., 10.12., 13.12., 07.01., 21.01.

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 12 Besonderes Verwaltungsrecht II: Öffentliche Sicherheit (Polizei-, Ordnungs-, Ordnungswidrigkeitenrecht), Gr BI 1

Herr Voigt

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
17.00-21.00	-	-	-	17.00-21.00	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: ----

ggf. sporadische Termine: Mo, Fr: 08.10., 05.11., 15.11., 03.12., 13.12., 07.01., 21.01.

M 13 Personalwesen

Lerninhalte

Teilbereich Personalrecht (2 SWS)

- Grundlagen des allg. Arbeitsrechts (Kollektiv- und Individualarbeitsrecht)
- Besonderheiten des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst (TVöD bzw. TV-L)
- Grundlagen des Beamtenrechts mit den wesentlichen Unterschieden zwischen dem Recht des Bundes und dem der Länder (BBG bzw. BeamStG)
- Beteiligungsrechte der Beschäftigten im öffentlichen Dienst (PersVG, SGB IX, Berliner LGG)
- Neue Perspektiven für das Recht des öffentlichen Dienstes (GleichstellungsgG, AGG, Demografische Entwicklung)
- Fallbesprechungen unter Vermittlung der einschlägigen Fundstellen und Methoden der Anwendung bzw. Auslegung von Normen

Teilbereich Personalwirtschaft (2 SWS)

- Personalgewinnung
- Personaleinsatz
- Personalführung

- Personalentwicklung
- Leistungsmessung und -bewertung
- Besonderheiten des Personalmanagements im öffentlichen Sektor

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse auf dem Gebiet des Personalrechts und der Personalwirtschaft im öffentlichen Sektor.

Sie verstehen

- die hohe Relevanz und große Bedeutung der Personalressource für die Qualität des Verwaltungshandelns
- die Grundlagen und Grundstrukturen des Arbeitsrechts und des Öffentlichen Dienstrechts
- betriebswirtschaftliche Aspekte des Personalwesens
- Instrumente der Leistungsmessung und -beurteilung
- den Einfluss des EU-Rechts auf das Personalwesen im öffentlichen Sektor.

Die Studierenden sind in der Lage,

- die Bereiche des öffentlichen Tarifrechts und Beamtenrechts zu unterscheiden, auf Problemstellungen anzuwenden und Fallkonstellationen selbständig zu entscheiden
- praktische Lösungsansätze im Rahmen des Personalmanagements zu entwickeln.

Die Studierenden kennen und verstehen die Methoden und Techniken des Personalmanagements und können diese in ihrer praktischen Arbeit umsetzen und kritisch reflektieren

Lehrveranstaltungsart: LV, insg. 4 SWS

M 13 Schwerpunkt Personalrecht

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 13 Personalwesen, Teilbereich Personalrecht, Gr Pr 1

Frau Prof. Dr. Deinert

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	10.00-12.00	-	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW

ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 13 Personalwesen, Teilbereich Personalrecht, Gr BI 1

Frau Prof. Dr. Deinert

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	08.00-09.30	-	-	-	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: online Lehre: ab 40. KW 14-tägig, asynchrone Lehre: ab 41. KW 14-tägig

ggf. sporadische Termine: keine

M 13 Personalwesen, Teilbereich Personalwirtschaft

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 13 Personalwesen, Teilbereich Personalwirtschaft, Gr Pr 1

Herr Prof. Dr. Siegel

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
10.00-11.30	-	-	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW, ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 13 Personalwesen, Teilbereich Personalwirtschaft, Gr BI 1

Herr Prof. Dr. Siegel

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
08.00-09.30	-	-	-	-	-	Präsenz: 6A 326 + 6A 127, asynchrone online Lehre

Turnus: Präsenz: ab 40. KW 14-tägig, online Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 14 Verwaltungsmodernisierung

Lerninhalte

- Betrachtung der Verwaltung unter divergierenden staatstheoretischen Prämissen, insbesondere mit Blick auf die Ansätze des Sozialstaates, des neoliberalen Staates, des Gewährleistungsstaates und des aktivierenden Staates
- Auseinandersetzung mit den Prozessen des gesellschaftlichen Wandels – wie Globalisierung, Ausdifferenzierung und Digitalisierung – als Herausforderungen und Rahmenbedingungen politisch-administrativen Handelns
- Betrachtung des Bürokratiemodells
- Betrachtung des Neuen Steuerungsmodells als deutsche Variante von New Public Management
- Ziel- und wirkungsorientierte Verwaltungssteuerung
- Strategische Verwaltungssteuerung
- Einführung in das Verwaltungsmanagement: Einführung in den Management-Begriff, Management-Techniken, Performance Management in der öffentlichen Verwaltung, Dienstleistungsmanagement, Qualitätsmanagement
- Betrachtung von Ansätzen der Aufgabenkritik, Aufgabenauslagerung, Kooperations- sowie Privatisierungsformen (bspw. Beteiligungsunternehmen, Öffentlich-Private Partnerschaften, Öffentlich-Öffentliche Partnerschaften)
- Betrachtung von Ansätzen des Post-New Public Managements und der Public Governance
- Reformperspektiven unter Genderaspekten
- Betrachtung der Ansätze von E-Government und E-Governance
- Auswertung von Erfahrungen, die in Berlin und Deutschland sowie in ausländischen Verwaltungen mit Reformprojekten gesammelt worden sind
- Auseinandersetzung mit Innovationen, ihren Problemen, Diffusionsparametern und Innovationsstrategien in der öffentlichen Verwaltung sowie mit den Möglichkeiten und Grenzen von Verwaltungspolitik

Qualifikationsziele

Die Studierenden

- verstehen die zentralen Ansätze und Aktivitäten zur Verwaltungsreform und zur Neuordnung der Schnittstellen zwischen Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft;
- sind in der Lage, die Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Modernisierungsstrategien zu analysieren, zu beurteilen und auch aus einer internationalen Perspektive zu vergleichen;
- erweitern und vertiefen ihr Theoriewissen insbesondere unter Bezugnahme auf die Theorie des politisch-administrativen Handelns und ihre Anwendungsmöglichkeiten;
- stärken ihre methodische Kompetenz, auch zukünftige Reformansätze unter Bezugnahme einschlägiger Theorien eigenverantwortlich zu beurteilen.

Lehrveranstaltungsart: LV, 3 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 14 Verwaltungsmodernisierung, Gr Pr 1
Herr Dr. Tessmann

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	16.30-19.30	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 14 Verwaltungsmodernisierung, Gr BI 1
Herr Dr. Tessmann

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	10.00-13.00	-	-	-	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: online Lehre: ab 40. KW 14-tägig, asynchrone Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 15 Sozialrecht

Lerninhalte

- Verfassungsrechtliche Verankerung des Sozialstaatsprinzips
- Rechtsquellen des Sozialrechts
- Aufgaben und Gliederung des Sozialrechts (SGB I)
- Grundzüge der Grundsicherung für Arbeitsuchende und Sozialhilfe (SGB II und XII) sowie des Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII)
- Sozialverwaltungs- und -verfahrensrecht (SGB X und SGG)

Qualifikationsziele

Die Studierenden verstehen und wenden an

- die Grundfunktion des Staates, der sozialen Absicherung und Förderung der Menschen, in ihrer geschichtlichen und staatsphilosophischen Dimension.
- die Aufgaben und Grundbegriffe des Sozialrechts (SGB).
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sozialrecht und Verwaltungsrecht.

Die Studierenden

- sind in der Lage, das Sozialrecht in seinen Grundzügen nach den SGB II, XII und VIII anzuwenden und
- können konkrete sozialrechtliche Fallgestaltungen identifizieren, analysieren, mit dem Ergebnis, praxisorientierte Entscheidungsvorschläge zu formulieren.

Lehrveranstaltungsart: LV, 4 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 15 Sozialrecht, Gr Pr 1
Frau Prof. Dr. Krüger

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	10.00-14.00	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 15 Sozialrecht, Gr BI 1

Frau Prof. Dr. Krüger

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	12.00-16.00	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: online Lehre: ab 40. KW 14-tägig, asynchrone Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 16 Politik- und Europawissenschaft

Lerninhalte

Teilbereich Politikwissenschaft (2 SWS)

- Politische Theorie und Ideengeschichte
- Grundbegriffe der Politikwissenschaft
- Die Lehre der Staats- und Regierungsformen
- Das politische System/Regierungssystem Deutschlands
- Vergleich und Analyse politischer Systeme/Regierungssysteme (z.B. Großbritannien, USA, Frankreich)

Teilbereich Europapolitik/Europarecht (2 SWS)

- Historische Entwicklung der Europäischen Union
- Organe und Rechtsakte
- Grundfreiheiten des Binnenmarktes
- EU-Grundrechte
- Rechtsschutzverfahren vor dem EuGH

Qualifikationsziele

Teilbereich Politikwissenschaft

Die Studierenden sind in der Lage,

- wichtige Entwürfe und Theorien des gesellschaftlichen Zusammenlebens, der guten bzw. richtigen politischen Ordnung und des Politischen von der Antike bis hin zur Gegenwart zu benennen 1 und daraus Kenntnisse für das Verständnis derzeitiger politischer Prozesse abzuleiten 3.
- die verschiedenen Staats- und Regierungsformen zu klassifizieren 2 und deren Unterschiede, auch an Hand von Beispielen, zu erklären 2.
- den politischen Aufbau der Bundesrepublik Deutschland darzustellen 1, insbesondere die Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen Staatsoberhaupt, Regierung und Parlament zu erläutern 2 und das Regierungssystem Deutschlands mit den Regierungssystemen anderer Länder zu vergleichen 3.

Teilbereich Europapolitik/Europarecht

Die Studierenden sind in der Lage,

- die geschichtliche Entwicklung der EU zu skizzieren.
- die Interaktion der Organe und deren Aufgaben und Kompetenzen im politischen System der EU zu erläutern.
- die Grundfreiheiten des Binnenmarktes und die Grundrechte der EU-Grundrechtcharta fallorientiert anzuwenden.
- Klagen gegen EU-Rechtsakte methodisch einwandfrei zu lösen.

Lehrveranstaltungsart: LV, 4 SWS

M 16 Politik- und Europawissenschaft, Teilbereich Europapolitik / Europarecht

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 16 Politik- und Europawissenschaft,
Teilbereich Europapolitik / Europarecht, Gr Pr 1
Herr Prof. Dr. Furtak

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	13.00-15.00	-	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 16 Politik- und Europawissenschaft,
Teilbereich Europapolitik / Europarecht, Gr BI 1
Herr Prof. Dr. Furtak

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	19.00-20.30	-	-	-	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: Präsenz: ab 40. KW 14-tägig, online Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 16 Politik- und Europawissenschaft, Teilbereich Politikwissenschaft

Lehrveranstaltungsart: LV, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 16 Politik- und Europawissenschaft,
Teilbereich Politikwissenschaft, Gr Pr 1
Herr Prof. Dr. Bröchler

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	13.00-15.00	-	-	Präsenz: 6B 066 + 6B 253

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 16 Politik- und Europawissenschaft,
Teilbereich Politikwissenschaft, Gr BI 1
Herr Prof. Dr. Bröchler

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
10.00-11.30	-	-	-	-	-	Präsenz: 6A 326 + 6A 127, asynchrone online Lehre

Turnus: Präsenz: ab 40. KW 14-tägig, online Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 17 Projektdesign

Lerninhalte

Die Kompetenzen im Teilbereich Empirische Forschungsmethoden sind unerlässlich für die Erstellung eines Forschungskonzepts im Teilbereich Projektdesign, weshalb beide Teilbereiche des Moduls bestanden werden müssen. Auf die Kenntnis und die Kompetenz der Anwendung von Forschungsmethoden baut der Teilbereich Projekt-planung auf. Die Kompetenzen beider Teilbereiche sind wiederum Voraussetzung für die erfolgreiche Projektdurchführung im Modul 18.

Teilbereich Empirische Forschungsmethoden (2 SWS)

- Grundlegendes Verständnis des Forschungsprozesses als Messvorgang

- Überblick über Erhebungsmethoden - Befähigung zu selbständigen einfachen Anwendungen
- Befähigung zur kritischen Rezeption von empirischen Studien

Teilbereich Projektdesign (3 SWS)

Die Studierenden bearbeiten unter der moderierenden Anleitung der Dozentin / des Dozenten eine unter einem Rahmenthema stehende selbst gewählte wissenschaftliche oder praktische Frage- oder Aufgabenstellung.

Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Entwicklung eines Konzeptes, wie die gewählte wissenschaftliche oder praktische Frage- oder Aufgabenstellung bearbeitet werden soll. Dazu werden die Grundlagen des Projektmanagements vermittelt und unter Berücksichtigung der Besonderheiten des gewählten Themas angewandt.

Die Studierenden erarbeiten sich selbständig die für die Themenstellung relevanten fachwissenschaftlichen Grundlagen.

Je nach Themenstellung werden geeignete Kooperationspartner aus der Praxis gewonnen und deren Erwartungen an die Projektarbeit ermittelt.

Die in diesem Modul erfolgten Arbeitsschritte werden im folgenden Semester in dem Modul 18 Projektdurchführung zu Ende geführt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage,

- die für die gewählte Frage- oder Problemstellung relevanten fachwissenschaftlichen Quellen zu identifizieren und deren Inhalte aufzubereiten.
- relevante Kooperationspartner aus der Praxis zu identifizieren und mit ihnen eine zielorientierte Kooperation aufzubauen.
- die zentralen Aspekte des Projektmanagements selbständig anzuwenden.
- Eine der Forschungsfrage angemessene Datenerhebung zu konzipieren und zu planen, sowie die dazu erforderlichen Instrumente zu entwickeln.
- Statistische Analysen zu kennen 1 und mit der Hilfe von SPSS vorzunehmen.

Sie erweitern und vertiefen ihre methodischen und sozialen Kompetenzen.

Die Studierenden verstehen

- die Grundlagen der empirischen Sozialforschung (insbesondere Operationalisierung, Messen und Messniveaus, forschungsethische Fragen).
- die wichtigsten Erhebungsmethoden sowie eine Auswahl von quantitativen wie qualitativen Analysemethoden.

Sie sind in der Lage,

- das vermittelte Wissen auf konkrete praktische Aufgabenstellungen anzuwenden.
- für eine selbst gewählte Fragestellung ein Forschungsdesign zu erstellen.

Lehrveranstaltungsart: PS, 5 SWS

M 17 Projektdesign, Teilbereich Methoden der empirischen Sozialforschung

Lehrveranstaltungsart: PS, 2 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 17 Projektdesign,

Teilbereich Empirische Forschungsmethoden, Gr Pr 1a

Herr Boit

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	15.00-19.00	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 40. KW, 14-tägig

ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 17 Projektdesign,
Teilbereich Empirische Forschungsmethoden, Gr Pr 1b
Herr Boit

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	15.00-19.00	-	-	-	online Lehre

Turnus: ab 41. KW, 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 17 Projektdesign,
Teilbereich Empirische Forschungsmethoden, Gr Bl 1a
Frau Prof. Dr. Hagelskamp

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	14.30-18.00	-	-	-	-	Präsenz: 6A 326 + 6A 127

Turnus: ab 40. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 17 Projektdesign,
Teilbereich Empirische Forschungsmethoden, Gr Bl 1b
Frau Prof. Dr. Hagelskamp

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
12.00-16.00	-	-	-	-	-	Präsenz: 6A 326 + 6A 127

Turnus: ab 40. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

M 17 Projektdesign, Teilbereich Projektplanung

Lehrveranstaltungsart: PS, 3 SWS

Angebot 1 für Gruppe Pr: Grenzüberschreitung – Die Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik von Albert Hirschman, TN 20

Thema des Projekts

Im Jahr 1970 hat der Ökonom Albert Hirschman seine Schrift „Abwanderung und Widerspruch“ verfasst. Dieses Buch widmet sich – so auch der Untertitel – den „Reaktionen auf Leistungsabfall bei Unternehmungen, Organisationen und Staaten“. Es geht Hirschman dabei um die Frage, inwiefern Abwanderung und Widerspruch als gesellschaftliche Korrekturkräfte dazu in der Lage sind, die Unzufriedenheit mit den Leistungen von Organisationen (Politik, Verwaltung, Unternehmen) zu korrigieren.

Mögliche Fragestellungen bzw. Forschungsfelder

Im Rahmen des Projektes werden wir uns zunächst mit der Theorie von Hirschman und seinen Anwendungsmöglichkeiten vertraut machen. Nach einer Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen zu den Methoden der empirischen Sozialforschung soll anschließend nach einem aktuellen Anwendungsbezug gesucht werden. Können die Reaktionen von unzufriedenen Bürgern und Kunden mit Hilfe des ökonomischen Mechanismus der Abwanderung und dem politischen Mechanismus des Widerspruchs zutreffend erklärt werden? Welche Strategien und Handlungsempfehlungen können in der Praxis eingesetzt werden, um Unzufriedenheit produktiv zu kanalisieren?

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine
M 17 Projektdesign,
Teilbereich Projektplanung Angebot 1: Gr Pr 1
Herr Prof. Dr. Otter

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	09.30-12.00	-	-	Präsenz: 6A 326 + 6A 127

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Angebot 2 für Gruppe Pr: Kulturelle Diversität in Deutschland und erlebte Zugehörigkeit, TN 25

Thema des Projekts

In Deutschland hat sich eine kulturell diverse Bevölkerung entwickelt, wobei die Art, Dauer und Motive der Migration genauso vielfältig sind wie die kulturellen Wurzeln der Menschen mit Migrationserfahrung. Eine solche Diversität bedeutet vielfältiges Wissen und geht mit Multiperspektivität einher; sie stellt für eine Gesellschaft einen Vorteil und Innovationstreiber dar. Andererseits erleben Menschen kulturelle Diversität als Bedrohung und lehnen ihnen Fremdes ab. Wir betrachten im Projekt, wie Menschen kulturelle Diversität wahrnehmen und wie dies mit Zugehörigkeitsgefühlen zusammenhängt.

Mögliche Fragestellungen bzw. Forschungsfelder

Im Rahmen des Projekts gehen wir u.a. den Fragen nach, wie die in Deutschland lebenden Menschen mit und ohne Migrationserfahrung kulturelle Diversität erleben, unter welchen Bedingungen sich Menschen mit Migrationserfahrung in Deutschland zuhause fühlen und wie Heimat, Identität und Zugehörigkeitsgefühl zusammenhängen.

Voraussetzungen

Ausgewählte (sozial)psychologische Theorien werden genutzt, um die relevanten Konzepte zu erarbeiten und die genannten Fragen zu analysieren. Ein hohes Interesse am Thema, eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit an den Projekttreffen sowie Motivation zur Arbeit mit Texten werden vorausgesetzt.

Eingesetzte Methoden

Mit Hilfe des Dozenten entwickeln die Studierenden eine eigene wissenschaftliche Fragestellung zum Thema „Zuhause und Identität“, wählen eine Zielgruppe aus, die sie befragen möchten und erarbeiten ein Konzept, mit dem sie ihre Fragestellung qualitativ oder quantitativ empirisch untersuchen. Die Erhebung, Auswertung und Interpretation der Daten erfolgt im Folgesemester.

Teilbereich Projektplanung Angebot 2: Kulturelle Diversität in Deutschland und erlebte Zugehörigkeit, Gr Pr 1

Herr Prof. Dr. Ringeisen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	09.00-12.00	-	-	Präsenz: 6B 066 + 6B 253

Turnus: ab 40. KW
ggf. sporadische Termine: keine

Angebot 1 für Gruppe BI: Digitalisierung und Recht, TN 25

Thema des Projekts

Digitalisierung ist eines der aktuell diskutierten Querschnittsthemen mit großer Bedeutung für viele Bereiche – insbesondere auch für die Verwaltung. Die Analyse bestehender bzw. die Schaffung adäquater rechtlicher Rahmenbedingungen ist dabei eine der großen Herausforderungen für die Umsetzung der Digitalisierung. Neben Fragen des Datenschutzes sind zahlreiche bereichsspezifische Rechtsfragen zu klären.

Mögliche Fragestellungen bzw. Forschungsfelder

Im Rahmen des Projekts werden Digitalisierungsprozesse aus rechtlicher Perspektive betrachtet. Die Studierenden sollen für die rechtlichen Problemlagen im Zusammenhang mit der Digitalisierung sensibilisiert werden. Anhand eines selbstgewählten Themenbereichs mit Verwaltungsbezug sollen die jeweils relevanten juristischen Fragestellungen identifiziert, analysiert und einer möglichen und praktikablen Lösung zugeführt werden. In Betracht kommen z.B. Fragestellungen im personalrechtlichen Kontext (z.B. E-Recruiting, digitale Auswahlprozesse, mobile Arbeit und Plattformarbeit, Personalvertretung), aus dem Bereich des Sozialverwaltungs- und Gesundheitsrechts, aber auch rechtliche Fragen, die sich im Rahmen der Digitalisierung von Vergabe- und Beschaffungsprozessen oder in sonstigen Bereichen der Verwaltung (z.B. elektronische Aktenführung, elektronischer Bescheid) ergeben.

Voraussetzungen

Die Studierenden nehmen regelmäßig an den Projekttreffen teil. Sie erstellen zum Ende des Semesters und in Vorbereitung des folgenden Semesters einen Projektplan zu einem selbstgewählten Thema und unter Anwendung der Methoden des Projektmanagements sowie der Methoden rechtswissenschaftlicher Forschung. Die Bereitschaft, sich in fachspezifische Inhalte einzuarbeiten, wird vorausgesetzt. Um eine adäquate Betreuung sicherzustellen, soll die Teilnehmerzahl von fünfundzwanzig nicht überschritten werden.

Eingesetzte Methoden

Im Rahmen des rechtswissenschaftlichen Projekts kommen neben den Methoden des Projektmanagements vor allem Methoden rechtswissenschaftlicher Forschung zur Anwendung; d.h. die jeweilige Fragestellung wird mittels Recherche, Auswertung und Aufarbeitung juristischer Quellen (gesetzliche Regelungen, Rechtsprechung und Fachliteratur) bearbeitet. Möglich ist daneben aber auch die Anwendung empirischer Methoden (z.B. Interviews, Umfragen).

Lehrveranstaltungsart: PS, 1,5 SWS

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 17 Projektdesign, Teilbereich Projektplanung Angebot 1: Digitalisierung und Recht, Gr BI 1

Frau Prof. Dr. Deinert, Frau Prof. Dr. Krüger

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	08.00-11.00	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: Präsenz: ab 40. KW 14-tägig, online Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine

Angebot 2 für Gruppe BI: Special Olympics World Games Berlin 2023 - Impulse für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in alle Lebensbereiche, TN 20

Thema des Projekts

Special Olympics World Games Berlin 2023: Impulse für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in alle Lebensbereiche

Umsetzungs- und Gestaltungsauftrag an Gesetzgeber, öffentliche Verwaltungen und gesellschaftliches Engagement zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Mögliche Fragestellungen bzw. Forschungsfelder

Die Special Olympics World Games (<https://www.berlin2023.org/>) sind die größte, internationale, vom IOC offiziell anerkannte und inklusive Sportgroßveranstaltung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung. Die Vision: eine inklusive Gesellschaft durch die verbindende Kraft des Sports. Sie werden im Juni 2023 in Berlin stattfinden und zuvor die Nationalen Spiele Berlin 2022. Hierfür wurde ein eigenes Nachhaltigkeitsmanagement geschaffen.

Die Special Olympics World Games Berlin 2023 sollen Impuls- und Ideengeber für das Projekt sein. Das Projekt will so einen eigenständigen Beitrag zur Inklusion von Menschen mit Behinderung leisten. Die Themen sind in diesem Feld frei wähl- und gestaltbar. Das Projekt will einerseits Behinderung als ein Diversitätsmerkmal aufgreifen. Es geht um Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen, der Beitrag von Studierenden ohne Beeinträchtigung für deren chancengleiches Studieren, - digitale – Barrierefreiheit im Studium, in der öffentlichen Verwaltung, im privaten Leben,

Verankerung im Diversitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement, etc. Im Projekt werden individuell Forschungsfragen entwickelt, die im Folgesemester durch empirische Studien oder einem Literatur- und Quellenstudium beantwortet werden.

Im Diskurs soll andererseits der Beitrag des Studienganges/unsere Fachbereichs/unsere Hochschule zu den Special Olympics World Games ausgelotet werden. Das Projekt will einladen, selbst Teil dieser Spiele durch ehrenamtliches Engagement zu werden (siehe dazu bereits die Möglichkeit der Online Registrierung über obige Webseite ab August 2021) und es ebenfalls zum Thema des Projekts machen.

Eingesetzte Methoden

individuelle Erarbeitung, mit welchen Methoden die im Forschungsdesign erarbeiteten Forschungsfragen beantwortet werden sollen

Lehrveranstaltung / Dozent/in / Termine

M 17 Projektdesign, Teilbereich Projektplanung Angebot 2: Special Olympics World Games Berlin 2023 - Impulse für die Inklusion von Menschen mit Behinderung in alle Lebensbereiche,
Gr BI 1

Frau Prof. Dr. Busch

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	Raum
-	-	-	-	08.00-11.00	-	online Lehre, asynchrone online Lehre

Turnus: Präsenz: ab 40. KW 14-tägig, online Lehre: ab 41. KW 14-tägig
ggf. sporadische Termine: keine